

EBCB Jahresmitgliederversammlung - Einschätzung Künstlerische Arbeit

25.10.2023

Voraussetzungen:

- 50 Jahre Chorjubiläum erfolgreich absolviert
- regelmäßige Probenarbeit nach Corona wieder möglich
- Aufarbeitung des bestehenden Repertoires, sowie Erarbeitung neuer Lieder
- Chorwoche essentiell für die Chorarbeit und den Zusammenhalt des Chores; Chorwoche in 2023 war äußerst ergiebig
- ständiger Proberaum Studiobühne zwar kleiner und nicht ganz so schön wie der Münzenbergsaal, aber wesentlich günstiger und akustisch leichter Ansagen zu machen

Künstlerische Arbeit:

- Festigung eines ständigen Repertoires ist gelungen, dabei ist leider bei manchen der Eindruck „immer die gleichen Lieder“ entstanden
- mir war wichtig die Zeit so zu nutzen, dass bei ggf. erneutem Corona u.ä. der Chor auch ohne Proben in der Lage ist aufzutreten sobald es wieder möglich gewesen wäre
- nach der Beschäftigung mit dem Chor für 50. Jubiläum wieder mehr der Blick nach außen
- Dank an alle Instrumentalisten für die Unterstützung in der Chorarbeit: Gisela, Gerburg, Irmgard, Margit
- die Auswahl der neuen Lieder ist zum Teil gelungen, manche werden erst in 2024 nach dem Januarkonzert erarbeitet werden können
- das neue Repertoire beinhaltet einen Querschnitt von alten Liedern bis zu heute lebenden Komponisten (Kume, Kum; Wecker-Lieder; Wader, May)
- die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand, der aus im Schnitt noch neuen Chormitgliedern besteht ist sehr gut und förderlich für den Chor

Ergänzung: Dank an Redaktion für Übermittlung Probenplan

Probendisziplin:

- in der Regel gut; etwas gelegentliche Unruhe gibt es in jedem Chor; dennoch müssen wir uns bewusst werden, dass wir alle in den letzten 10 Jahren mitgealtert sind und sich kleinere Störungen scheinbar normalisiert haben, wir müssen wieder etwas mehr Disziplin erreichen, jeder sollte dabei bei sich selbst beginnen
- Eintragen in Listen sollte besser werden (Unterstützung für Sigune Brüssig)
- manchmal Ballung von Urlaubszeiten und somit geringe Probenbeteiligung

Ergänzung: Probenbeginn heißt nicht Aufbruch

Ausblick:

- Januarkonzert 28.01.2024 kann wieder im Januar stattfinden
- ein Auftrittsort im „gepflegten Westen“ gefunden
- Verkauf der Eintrittskarten höchste Priorität; der Chor und seine Verwandten/Bekannten muss sich langfristig engagieren
- danach kommt die angestrebte hohe Qualität des Konzerts, um das Publikum zu ergreifen und zu binden
- das Publikum wird aufgefordert sein viel im Konzert mitzumachen „singen kann so einfach sein; bei uns fühlt man sich zu Hause“
- neue Mitstreiter gesucht (Gesangsstimmen, aber auch „Helfer im Hintergrund“)
- Aufforderung zu überlegen, wer besonders unsere Sänger unterstützen kann, die zusätzliche Aufgaben erledigen. Das kann auch mal ein einzelner Stuhl oder ein Kabel sein. Wichtig: das tatsächliche Verpacken machen die Zuständigen, damit nichts verloren geht